DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT

® BUNDESREPUBLIK @ Offenlegungsschrift

₍₁₎ DE 3601224 A1

2 Aktenzeichen:

P 36 01 224.6

Anmeldetag:

17. 1.86

(43) Offenlegungstag:

23. 7.87

(5) Int. Cl. 4:

A01K 97/00

A 01 K 97/10 A 45 F 5/10 // A45C 5/14,13/26,

13/28,13/38

(7) Anmelder:

Becht, Georg Erich, 6700 Ludwigshafen, DE

(72) Erfinder:

gleich Anmelder

(54) Anbausatz für Anglersitzkasten

Das Problem eines Sportfischers ist, daß er sehr viele Geräte und andere Dinge zum Fischen braucht, welche alle zusammen erheblich schwer sind und viel Platz brauchen. Am Wasser liegen die Ruten dann meistens im Sand, und manches Mal ist man auch schon darauf getreten.

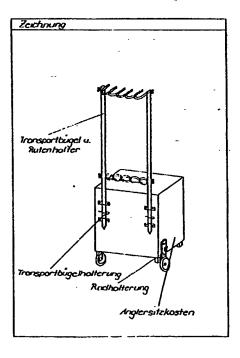
Die Lösung dieser Probleme ist ganz einfach durch den Anbausatz (bestehend aus: Transportbügelhalterung, Transportbügel ist gleich Rutenhalter und der Radhalterung) für den Anglersitzkasten.

Verwendungen finden die Radhalterungen am Anglersitzkasten, wo sie seitlich montiert werden. Zum Fahren werden sie heruntergeklappt und am Wasser wieder hoch.

Die Transportbügelhalterungen werden an die Hinterfront montiert. Sie sollen den Transportbügel aufnehmen.

Große Dinge wie Eimer und Setzköcher kann man nun auf den Anglersitzkasten stellen und mit einem Gepäckgummi an dem Transportbügel festzurren.

Am Wasser wird der Transportbügel aus der Halterung gezogen und ins Erdreich gesteckt, nun wurde er zum Rutenhalter, in ihn kann man nun auseinandergezogene Ruten stellen.



Patentansprüche

1. Der Transportbügel Fig. 2 dadurch gekennzeichnet, daß er mittels den Flügelmuttern Nr. 2 zerlegt werden kann.

2. Der Transportbügel Fig. 2 dadurch gekennzeichnet, daß er durch die Arretierfedern Nr.6 in den Transportbügelhalterungen Fig. 4 befestigt werden

3. Der Transportbügel Fig. 2 dadurch gekennzeich- 10 net, daß er in den Transportbügelhalterungen Fig. 4 steckt die mittels der Gegenplatten Nr. 5 an einer Wand des Anglersitzkastens Fig. 1 montiert sind. Je nach Abstand zwischen der Wand und der Transportbügelhalterung Fig. 4 kann man sie durch 15 die Unterlagen Nr. 15 weiter vorbauen.

4. Der Transportbügel Fig. 2 dadurch gekennzeichnet, daß man ihn durch die angespitzten Rohre Nr. 3 ins Erdreich stecken kann. Nun kann man den und Rutenbügel Nr. 4 zum Rutenhalter Fig. 2 umfunktionieren.

5. Die Rutenringe Nr. 1 und Rutenbügel Nr. 4 sind dadurch gekennzeichnet, daß sie an der Innenseite ein Polster Nr. 16 haben, welches Kratzspuren am 25 Angelgerät verhindern soll. Ferner können die Rutenbügel Nr. 4 mit Kettchen Nr. 17 geschlossen werden.

6. Die Radhalterung Fig. 5 dadurch gekennzeichnet, daß sie durch die Gegenplatte Nr. 5 (welche 30 man als Bohrschablone verwenden kann) und Arretierungsbolzen Nr. 9 mit Hilfe der Muttern Nr. 10 an den Anglersitzkasten Fig. 1 montiert werden kann.

7. Die Radhalterung Fig. 5 ist weiterhin dadurch 35 gekennzeichnet, daß man das Rad Nr. 7 welches mit Hilfe der Radachse Nr. 8 auf der Schwenkplatte Nr. 12 festgeschraubt wurde, durch lösen der Flügelmutter Nr. 2 herausziehen und nach oben wegdrehen läßt.

8. die Schwenkplatte Nr. 12 dadurch gekennzeichnet, kann man jetzt durch die Arretierungsbolzen Nr. 9 und Gewindebolzen Nr. 3 welche in der Arretierungsplatte Nr. 11 eingeschraubt wurden, wieder arretieren und mit Hilfe der Flügelmutter Nr. 2 an- 45 ziehen. Zwischen Schwenkplatte Nr. 12 und Rad Nr. 7 wurde eine Distanzscheibe Nr. 14 eingebaut zwecks dem Freilauf des Rades Nr. 7.

Beschreibung

Der Anbausatz wurde deshalb entwickelt, um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, wie es so schön im deutschen heißt. Man soll durch den Bausatz vom tragen des Anglersitzkastens enthoben werden. Welcher 55 durch die diversen Kleinteile sehr schwer werden kann. Was ab einem bestimmten Alter sehr mühsam wird. Man braucht sich jetzt keinen Gerätewagen zu kaufen, der im Kofferraum vom Auto nur enorm viel Platz in Anspruch nimmt, oder für einen Rutenhalter ans Was- 60 ser, daß die Angelgeräte nicht im Sand liegen, da Fußgänger manchmal die sehr teurn Angelruten durch Unachtsamkeit zusammentreten, wenn sie auf den Boden gelegt wurden. Aufgaben der Neuerung ist es, diese Mißstände, zu beseitigen.

Die Neuerungen sind anhand von Zeichnungen dargestellt:

Fig. 2 — Die Neuerung des Transportbügels besteht

darin, daß er für mehrere Zwecke verwendet werden kann z.B. zum transportieren des Anglersitzkastens. Am Wasser kann man den Transportbügel aus den Halterungen ziehen und in das Erdreich rammen, als Ruten-5 halter. Man kann ihn leicht zerlegen, somit paßt er in jedes Auto und ist nicht sperrig.

Fig. 3 — Die Transportbügelhalterungen lassen sich durch die Neuerung der einfachen Bauweise problemlos an die Rückfront des Anglersitzkastens montieren, um den nun zusammengeschraubten Transportbügel aufzunehmen.

Fig. 5-6-7 — Neuerung der Radhalterung ist, daß man sie leicht und problemlos, an fast jeden Anglersitzkasten montieren kann (ohne jeglichen Umbau). Die Räder lassen sich je nach Gebrauch leicht wegdrehen und arretieren. Somit hat der Anglersitzkasten festen Halt oder läßt sich durch leichtes Umkippen wegfahren.

Fig. 1 — So werden die Neuerungen am Anglersitzkasten montiert. Es lassen sich auch noch Eimer, Setzkö-Transportbügel Fig. 2 durch die Rutenringe Nr. 1 20 cher u. a. zwischen den Rohren des Transportbügels festspannen z. B. mit Gepäckgummis.

Figurenliste:

Fig. 1 — Kompaktzeichnung

Fig. 2— Transportbügel und Rutenhalter

Fig. 3— Transportbügelhalterung

Fig. 4— Draufsicht Transportbügelhalterungen

Fig. 5— Vorderansicht Radhalterung

Fig. 6— Seitenansicht Radhalterung

Fig. 7— Draufsicht Radhalterung

Bezugszeichenliste:

- 1 Rutenringe
- 2 Flügelmuttern
- 3 Rohre
- 4 Rutenbügel
- 5 Gegenplatte
- 6 Arretierfeder
- 7 Rad
- 8 Radachse
- 9 Arretierungsbolzen
- 10 Muttern
- 11 Arretierungsplatte
- 12 Schwenkplatte
- 13 Gewindbolzen
- 14 Distanzscheibe
- 15 Unterlagen
- 16 Polster

50

17 Ketten

3601224

Nummer:

Int. Cl.4:

Anmeldetag: Offenlegungstag:

36 01 224 A 01 K 97/00

17. Januar 1986 23. Juli 1987

Kompaktzeichnung P. 36 01 224.6

6

G. Becht

